

GW und Informatik

Hartwig Hitz & Alfons Koller

gwu@ph-linz.at, PH-Linz / Bischöfliches Gymnasium Petrinum, 4020 Linz

hartwig.hitz@schule.at, BRG Maria Enzersdorf / PH-Niederösterreich / Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, 1010 Wien

Mehr als 15 Jahre war an dieser Stelle die Rubrik *GW und Informatik* zu lesen; zuerst von Kurt Trinko gestaltet, dann seit 1999 (von *GW-UNTERRICHT* Heft 74 bis 122) von Elke Gabriel (Wöss), Martin Leitner, Hartwig Hitz und Alfons Koller aufbereitet.

Neben diesem Redaktionsteam waren auch 17 „Gastautor/innen“ tätig, manche von ihnen auch mehrfach: Christian Fridrich, Karl Gebetsberger, Hartwig Haubrich, Kati Heinrich, Thomas Jekel, Gudrun Keplinger, Johann Lettner, Kurt Lumetzberger, Andreas Mallinger-Hohensinn, Barbara Mayerhofer, Lothar Püschel, Max Santner, Helene Scheriau, Yvonne Schleicher, Christian Sitte, Josef Strobl, Johann Zessner-Spitzenberg. – Ihnen allen sei auf diese Weise ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es waren wertvolle Beiträge, für die sie ihre Expertise und Zeit in einer honorarfreien Zeitschrift wie *GW-UNTERRICHT* zur Verfügung stellten.

Der Pluralität an Ideen und Personen möchte das Herausgeber/innen- bzw. Redaktionsteam von *GW-UNTERRICHT* nun vermehrt Rechnung tragen, sodass alle personenbezogenen Rubriken (*GW und Informatik*, *Zeitschriftenspiegel*) aufgelöst und in die neue Kategorie *Service* überführt wurden.

Zu Beginn traten wir mit drei Schwerpunkten an (*GW-Unterricht* 74, S. 70):

- „Schulpraktische Beiträge zum Einsatz von Unterrichtssoftware,
- Neuere Informationen über die Nutzung des Internets,
- Beschreibung von Unterrichtssoftware“.

In 45 Ausgaben von *GW und Informatik* (nur in Heft 103, 116 und 117 musste sie entfallen) erschienen 26 Unterrichtsbeispiele, wurden 17 Projekte und Tagungsergebnisse vorgestellt sowie etwa zehn fachspezifische bzw. fachdidaktische Artikel publiziert. In elf Ausgaben wurden Web-Seiten zur unterrichtlichen Verwendung empfohlen sowie 86 Softwareprodukte beschrieben.

Neben der inhaltlichen und funktionellen Beschreibung waren Informationen zu Lizenzkondition und Installation genauso vorhanden wie eine methodisch-didaktische Bewertung des Unterrichtseinsatzes. Blickt man zurück, erkennt man sehr schön den Wandel von der klassischen Unterrichtssoftware auf Datenträgern hin zu öffentlichen Angeboten auf Web-Seiten.

Auch wenn die Anzahl der direkten Rückmeldungen im Laufe der Jahre gering war, wissen wir aus Gesprächen und Lehrerfortbildungen, dass die Leser/innen von *GW-UNTERRICHT*, diese Zusammenschau geschätzt haben. Sie

- gab einen Überblick, was für den Einsatz digitaler Medien im GW-Unterricht veröffentlicht wurde,
- eröffnete Zugänge und Ideen, mit welcher Zielrichtung, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Methoden ein Unterrichtseinsatz möglich wäre, und
- setzte sich mit den Konsequenzen und Abhängigkeiten auseinander.

Damit wurde den Lehrerinnen und Lehrern eine Entscheidungsplattform geboten, um Software auszuwählen, Innovationen in den eigenen Unterricht einzubauen oder bewusst beiseite zu lassen.

Aber auch wir verdanken der Publikation, den Herausgeberteams (insbesondere Wolfgang Sitte, Brigitte Pirker, Gerhard Atschko, Andreas Erhard und Christian Vielhaber in den vielen Jahren) und unsere Lesern/innen sehr viel. Ohne sie hätten wir uns beruflich und persönlich anders entwickelt.

Ein herzliches Dankeschön!

Hartwig Hitz & Alfons Koller